



Torspektakel in Wängi

Neun Tore bekamen die Zuschauer zu sehen. 6 davon aus Standardsituationen. Wängi verpasste es mit einem Sieg gegen Uzwil auf den dritten Tabellenrang vorzustossen. Drei Wängener Tore in fünf Minuten und zwei Gegentore in Überzahl waren die erstaunlichen Zahlen dieses aussergewöhnlichen Spiels.

04.10.2020, FC Wängi – FC Uzwil II 4:5 (1:3)

Bericht von Daniel Neff

Die Ausgangslage war sehr verlockend. Wängi hatte mit 2 Siegen eine gute Phase hinter sich und zu Gast war Uzwil II, der Tabellenletzte. Mit einem Sieg rechnete man sich den dritten Tabellenrang aus. Doch leider kam alles anders. Zu Beginn spielte nur Uzwil. Bei Wängi sah man wenige zusammenhängende Spielszenen und auch die Körpersprache der Wängener offenbarte wenig Selbstsicherheit. Vielleicht hatte man den Gegner auch etwas unterschätzt. Entgegen dem Spielverlauf ging aber Wängi in Führung: nach einem Eckball Bommers wuchtete Schneider den Ball mit dem Kopf in die Maschen. Danach zeigte Misic was man alles aus Standardsituationen machen kann. Zuerst versenkte er einen Freistoss aus 25 Metern links an der Mauer vorbei und kurz darauf einen Eckball direkt. Bei beiden Szenen sah Torwart Meiler für einmal unglücklich aus. Bei einer fast identischen Freistosszene, diesmal getreten von Ilia, behielt Meiler aber die Oberhand. Bis zur Pause sah man nichts mehr von Wängi. Uzwil hingegen erhöhte noch auf 1:3 durch Penalty. Wängi zeigte eine schwache erste Halbzeit, war sehr unkonzentriert und in der Defensive unsicher.

Nach der Pause kam Queetz ins Spiel. Er hatte im letzten Heimspiel 3 Treffer für Wängi erzielt. Man spürte, dass die Worte in der Pause von Trainer Alder und auch diese erwähnte Einwechslung eine Wirkung im Spiel der Heimmannschaft bewirkte. Dann kamen fünf spektakuläre Minuten mit 3 Wängener Toren. Ausgehend von einem Foul an Schneider im Strafraum verwandelte Queetz den Penalty zum 2:3. Farago musste bei der Foulszene zuvor mit gelb-rot vom Platz. Nur eine Minute später griff Tedesco über links an und schoss aufs Tor. Sein Schuss konnte Düring noch abwehren, doch gegen den Nachschuss von Queetz war er machtlos. Kurz darauf kam der Führungstreffer für Wängi. Wieder war Tedesco der Ausgangspunkt als er den Uzwiler Torwart anschoss. Queetz setzte den Abpraller mit dem Kopf an de Latte und Schneider war es schlussendlich, der die Menge zum Jubeln brachte. Das hätte keiner gedacht als Wängi zur Pause noch 1:3 hinten lag. Es waren noch gut zwanzig Minuten zu spielen und Wängi mit einen Mann mehr auf dem Platz. Doch leider stand in Uzwils Reihen immer noch Misic und er liess sich nicht zweimal bitten. Ein Freistoss aus 20 Meter schoss er über die Mauer in die linke obere Ecke. Meiler war zwar noch dran, konnte den Ausgleich aber nicht verhindern. Kurz danach kam es noch schlimmer für Wängi, als der kurz zuvor eingewechselte Lauchener rechts oben in den Winkel schoss. In den restlichen Minuten konnte Wängi nichts mehr ausrichten und musste die Niederlage trotz 4 Toren akzeptieren.



Das nächste Spiel auf der Grosswis ist der Cup 1/8 Final gegen Abtwil-Engelburg am Mittwoch 07.10. um 20:00 Uhr.

Sportplatz: Grosswis, 280 Zuschauer

Tore: 20. Schneider (1:0), 25. Mistic (1:1), 29. Mistic (1:2), 45. Yakov (1:3), 70. Queetz (2:3), 71. Queetz (3:3), 73. Schneider (4:3), 76. Mistic (4:4), 79. Lauchenauer (4:5).

Verwarnungen: D. Holenstein. Kartelo, Farago. Gelb-rot: Farago

Aufstellung Wängi: Meiler, D. Holenstein, Sandmeier, Widmer, Böhi, P. Holenstein, Bürgermeister (64. Rast), Bommer, Thalmann (46. Queetz), Lanker (64. Tedesco), Schneider.

Aufstellung Uzwil II: Düring, Kartelo, Petrov Böfer, Farago, Mistic, Yakov, Lanzendorfer (75. Lauchenauer), Imper (90. Mayer), Smiljanic (68. Kucani), Fonseca (61. Patino).